

Protokoll über die Sitzung des Pfarrgemeinderats

Datum: 11.10.2011

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Vorsitz: Fr. Kubista

Teilnehmer: Hr. R. Aumer, Fr. S. Brunner, Hr. W. Dausch, Fr. T. Höfer, Fr. P. Jungwirth, Fr. E. Kelnhofer, Fr. D. Kubista, Fr. G. Meier, Fr. B. Meyer-Berg, Fr. A. Müller, Hr. A. Richthofer, Hr. J. Schäfer, Hr. S. Scherr, Fr. E. Seidel, Hr. W. Wankner, Fr. U. Weigert, Hr. Pfr. O. Wiegele, Fr. C. Soucek-Birnstiel (Kirchenverwaltung)

Entschuldigt: -

Als Gäste: Hr. T. Ecker, Hr. M. Hüttinger

Protokoll: Hr. Schäfer

Protokoll der Sitzung am 12.07.2011

Das Protokoll wird mit einer Klarstellung zum Adventsbasar und ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 1 — Bericht aus der Jugend

Nach der Vorstellung der Familiengruppen in der Juni-Sitzung möchte der Pfarrgemeinderat nun einen Überblick über die Aktivitäten der Jugend in unserer Pfarrei gewinnen. Die beiden Pfarrjugendleiter, Thomas Ecker und Markus Hüttinger, sind als Gäste eingeladen und berichten.

Der Schwerpunkt der Jugendarbeit sind die Jugendgruppen. Typischerweise wird jedes Jahr nach der Erstkommunion mit den interessierten Erstkommunionkindern je eine Gruppe für Mädchen und für Jungen gebildet, mit jeweils zwei (entsprechend weiblichen bzw. männlichen) Gruppenleitern. Viele dieser Gruppen bleiben bis zum Schulabschluss der Gruppenkinder bestehen, so dass aktuell ca. 16 Gruppen existieren. Jede Gruppe hat eine wöchentliche Gruppenstunde mit gemeinsamen Aktivitäten, z.B. Spielen, Basteln, Backen oder Reden. Zurzeit gibt es eine „Warteliste“ für die Ausbildung zum Gruppenleiter, d.h. von Nachwuchsproblemen kann hier keine Rede sein.

Das jährliche Großereignis ist das Zeltlager der Jugend. Heuer fuhren 70 Kinder und mehr als 20 Betreuer mit. Außerdem veranstaltet die Jugend jährlich das Johannisfeuer sowie Faschingsball und Kehraus für die gesamte Gemeinde. Auch betreut die Jugend den „Treff“, den Jugendraum unter dem Leseraum. Seit vielen Jahren zum ersten Mal wird heuer der Christkindlmarkt nicht von der Jugend veranstaltet [sondern vom PGR, siehe weiter unten]. In Planung ist allerdings eine neue Veranstaltung, die darauf abzielt, dass sich die Jugendlichen aus den Gruppen untereinander (besser) kennenlernen. Wenige Aktivitäten gibt es zurzeit bei spirituellen Angeboten speziell von und für Jugendliche.

Koordiniert wird die Jugendarbeit von der VAR, der VerAntwortlichenRunde, in der alle Gruppenleiter, die Oberministranten, Treffwirte und Weitere alle vier Wochen zusammen kommen. Von Seiten der Seelsorger ist Hr. Wankner zuständig. Die VAR wählt auch die beiden Pfarrjugendleiter sowie Hauptleitungen als Organisatoren der größeren Veranstaltungen.

TOP 2 — Ehrenamtsbörse?

Dieser Tagesordnungspunkt enthält ein Fragezeichen. Das Thema beschäftigt den Pfarrgemeinderat schon seit längerer Zeit; nun soll der aktuelle Stand erfasst und der Bedarf neu bewertet werden.

Die Idee einer Ehrenamtsbörse ist es, möglichst viele Angebote für interessante Tätigkeiten mit möglichst vielen an einer ehrenamtlichen Tätigkeit interessierten Menschen zusammen zu bringen.

Die eine Seite der Ehrenamtsbörse, die Suche und Gewinnung von Ehrenamtlichen für bestimmte Aufgaben, läuft heute auf viele verschiedene Arten ab, hauptsächlich aber über persönliche Ansprache. Die andere Seite, Angebote zu haben für „Suchende“, ist in VC weniger ausgeprägt. (In unserer Nachbargemeinde Gustav-Adolf gibt es beispielsweise eine Pinnwand mit „Jobangeboten“.)

Nach Diskussion stimmt der PGR mehrheitlich dafür, die ursprüngliche Idee eines Ehrenamtstags beizubehalten und eine entsprechende Veranstaltung durchzuführen. Dies kann eine Aktion vieler oder aller Gruppen sein, die sich beispielsweise für zwei Stunden nach dem Sonntagsgottesdienst im Pfarrsaal vorstellen, verbunden mit einem Weißwurstfrühstück. Die Organisation übernimmt Hr. Wankner.

TOP 3 — Termine – Informationen – Berichte

Der Herbst-Kinderkleidermarkt ist gut abgelaufen, die Zahlen und Spendenziele wurden in der Wochenordnung veröffentlicht.

Die Kindersinggruppe wurde geteilt, die Altersspanne war zu groß. Es wurde ein Termin gefunden, bei dem Kindergartenkinder bei den Jüngeren mitmachen können.

Der Seniorennachmittag im Oktober stand unter dem Motto „Wiesn-Zeit“: Leberkäs, Bier und musikalische Unterhaltung.

Die Amtszeit von Pfr. Wiegele als Dekan ist bis März nächsten Jahres kommissarisch verlängert.

Im Oktober finden die alljährlichen Kinder-Bibel-Tage statt: drei Nachmittage mit Gesprächen, Spielen und Basteln, heuer zum Thema „Gemeinsam unterwegs“ nach dem Buch Rut aus dem Alten Testament. Den Abschluss bildet der Familiengottesdienst am Sonntag (16. Okt.).

Aus gegebenem Anlass (drei leichte Unfälle innerhalb kurzer Zeit) wird wieder einmal auf das Verbot des Fahrradfahrens auf dem Kirchhof hingewiesen. Die Fahrräder können zu den Stellplätzen, z.B. hinter dem Leseraum, geschoben werden.

Am 16. Okt. beginnt eine kleine Reihe von Glaubensgesprächen zum „Vater Unser“. Jeweils sonntags abends, von 19:30 Uhr bis 21:00. Thema des ersten Abends: „Dein Wille geschehe“.

Zur Vorbereitung auf den Pfarrverband mit St. Michael / Perlach wird es am 27. Okt. eine erste gemeinsame Sitzung der beiden Pfarrgemeinderäte geben (nicht-öffentliche Sitzung). Hauptzweck ist das gegenseitige Kennenlernen und ein erster Blick auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Pfarreien.

Die Reihe mit Vorstellungen besonderer Gottesdienste in der Atempause soll fortgesetzt werden. Für die Adventausgabe bietet sich das Rorate oder die Feier der Versöhnung an.

Die Theatergruppe von VC probt wieder. Am 12. November ist Premiere für den Schwank „Der Vampir von Zwicklbach“. Insgesamt finden sechs Aufführungen statt.

Für den Adventsbasar am ersten Advent (26. und 27. Nov.) wird um Spenden in Form von Plätzchen, Kuchen, Marmeladen und anderem Selbstgemachtem gebeten.

Nachdem die Pfarrjugend heuer keinen „Christkindlmarkt der Jugend“ organisiert, regt Fr. Kelnhofer an, an diesem schon traditionellen Termin am dritten Adventssonntag dennoch einen Christkindlmarkt zu veranstalten. Aus Sicht der Pfarrjugendleiter spricht nichts dagegen, auch nicht gegen die Bezeichnung als Christkindlmarkt. Ergebnis der Diskussion ist, dass es einen Christkindlmarkt geben wird, organisiert vom PGR, der gerne auf die Mithilfe anderer Gruppierungen zurückgreift. Der Aufwand soll nicht zu groß werden, bei den angebotenen Waren die Betonung auf „Verbrauchsmaterial“ (Essen und Trinken) liegen. Immerhin findet zwei Wochen zuvor der Adventsbasar statt. Damit rechtzeitig entschieden werden kann, in welchen Rahmen die Veranstaltung stattfindet („kleine“ oder „große“ Lösung), bittet Fr. Kelnhofer um Rückmeldung bis zum 5. November, wenn jemand oder eine Gruppe ein Angebot gestalten möchte (Glühweinausschank, Waffel oder Kuchenverkauf, eine herzliche Suppe etc.).

Aus der Kirchenverwaltung: Die Renovierung des Pfarrsaals (Streichen, neuer Vorhang, Arbeiten an der Elektrik) ist für das nächste Frühjahr geplant.

Nächste Sitzung: Mittwoch, 30.11.2011 um 20:00 Uhr im Leseraum

Protokollführer:

Jürgen Schäfer